

Sommerschnee und Versteckte Kamera – Mit der Lahnhexe auf Abenteuerfahrt

Anmoderation:

Paddeln und Kanufahren – dafür ist die Lahn bekannt. Aber das Lahntal hat auch viele unbekannte Seiten: Pulverschnee im Sommer etwa, die abenteuerliche Lahnhexe oder die „Versteckte Kamera“. Pia Hoffmann berichtet von den überraschenden Seiten des Lahntals.

Beitrag:

Der kleine Pavillon steht hoch über Marburg, direkt am Schloss. Innen duster – nur spärliches Licht fällt durch die Decke und projiziert gestochen scharfe Bilder. Mit der Camera Obscura, einer Art versteckten Kamera, führt Heinz Jansen mal ganz anders durch die Stadt.

O-TON Jansen: Camera Obscura

Was die Camera Obscura nicht sieht: Sommer wie Winter wachsen in Marburg Eiszapfen. Denn das Vila Vita Hotel Rosenpark hat seine Wellness-Landschaft mit einer neuen Schneekabine ausgestattet, erklärt Jana Link.

O-TON Link: Schneekabine

Eiskalte Schauer laufen Besuchern auch auf der mittelalterlichen Burg Runkel über den Rücken. Felicitas Prinzessin zu Wied und ihr Mann haben dort ein Museum eingerichtet – inklusive Pranger.

O-TON Prinzessin Felicitas: Burg Runkel

...und man sieht einen rot-weiß betuchten Zweimaster – die Lahnhexe. Mit dem Katamaran Marke Eigenbau bringt Freizeitkapitän Manfred Reintke Passagiere zu den Sehenswürdigkeiten der Lahn.

ATMO Schiffsglocke +

O-TON Reintke: König Konrad Denkmal

Könige, Kaiser und Zaren waren einst in Bad Ems verliebt. Und auch heute versprüht die Bäderarchitektur mondänen Charme, schwärmt Historiker Hans Jürgen Sarholz über seine Heimatstadt.

O-TON Sarholz: Bad Ems

Von den bekannten, aber auch von den unbekanntem, überraschenden Seiten.

Abmoderation:

Mit seiner erhaltenen Bäderarchitektur und Einbettung in die malerische Flusslandschaft strebt Bad Ems übrigens den Status als UNESCO-Weltkulturerbe an. Für die Bewerbung drücken wir mal ganz fest die Daumen. Mehr über das Lahntal finden Sie auf gastlandschaften.de.